



MATTERHORN TERMINAL TÄSCH

UMSTEIGE-PLATTFORM

TÄSCH - VS

Bauherr

Matterhorn Gotthard Bahn
3900 Brig

Matterhorn Terminal AG
3929 Täsch

Generalunternehmung

HRS Hauser Rutishauser Suter AG
Generalunternehmer
Laubeggstrasse 70
3000 Bern

Architekten

Architekturbüro
Mooser-Petrig-Lauber
Hofmattstrasse 7A
3920 Zermatt

Bauingenieure

Matterhorn Engineering AG
Bahnhofstrasse 7a
3920 Zermatt

Ribi und Blum AG
Konsumhof 3
8590 Romanshorn

Technische Büros

Elektrotechnik:
Demostene und Partner AG
Lingwurmstrasse 35
3900 Brig

Smart Elektro
Haus Bergkristall
3929 Täsch

Heizung - Sanitär :
Carlo Mathieu
Dorfstrasse
3946 Turtmann

Lüftung:
GD Climat SA
Route de l'Aéroport 7
1950 Sion

Umweltplanung:
ARGE WRU und Partner
Stany Andenmatten
Haus La Rocca
3925 Grächen

Verkehrsplanung:
Teyseire & Candolfi AG
Terbingerstrasse 18
3930 Visp/Viège

Leitsystem:
Designalltag Zürich
Ruedi Rüegg
8030 Zürich

Geometer

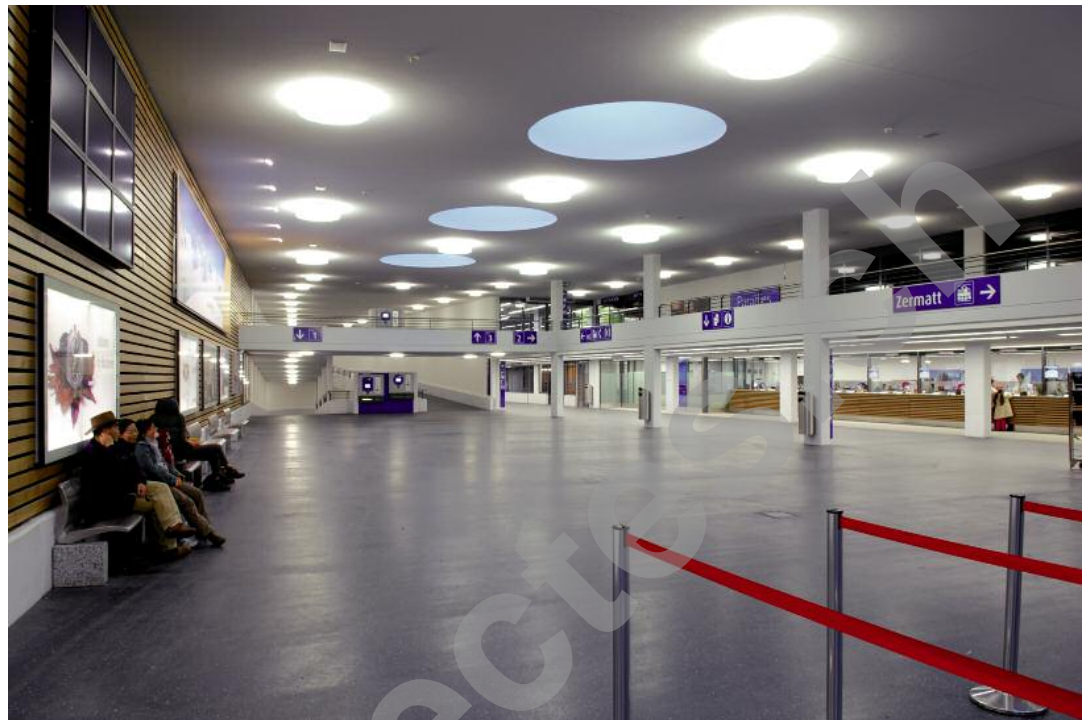
Aufdenblatten Klaus
3920 Zermatt

Standort

Bahnhofstrasse
3929 Täsch

Planung 2000 - 2004

Ausführung 2004 - 2006



VORGESCHICHTE / LAGE

Gemeinschaftsprojekt zwischen der Matterhorn Terminal AG, der Matterhorn Gotthard Bahn und der Gemeinde Täsch. Täsch, letzter Halt vor Zermatt, liegt auf der Zugstrecke die den weltbekanntesten Ort mit Visp und von da aus mit dem internationalen Eisenbahnnetz verbindet. Der Matterhorn Terminal Täsch bedeutet einen Quantensprung in Sachen Kundenfreundlichkeit. Das Dorf Täsch steht am Ende der öffentlichen Strasse, von wo aus man auf den Zug umsteigen muss. Das Fahrzeug wird in Täsch parkiert und die Reisenden steigen in einen im Zwanzigminutentakt verkehrenden Shuttlezug.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurden mehrere Parkplätze auf dem Gemeindegelände eingerichtet, einige davon ziemlich weit weg vom Bahnhof. Dies hat zu einer unkontrollierten Entwicklung des Gemeindegebiets geführt.

Mit dem zunehmenden Verkehr stellten die Bauherren der Matterhorn Terminal Täsch gemeinsam grundlegende Überlegungen an, um eine Lösung für die parkierten Autos, das Betreiben des Bahnhofs und die allgemeinen Verkehrsbedingungen zu finden.



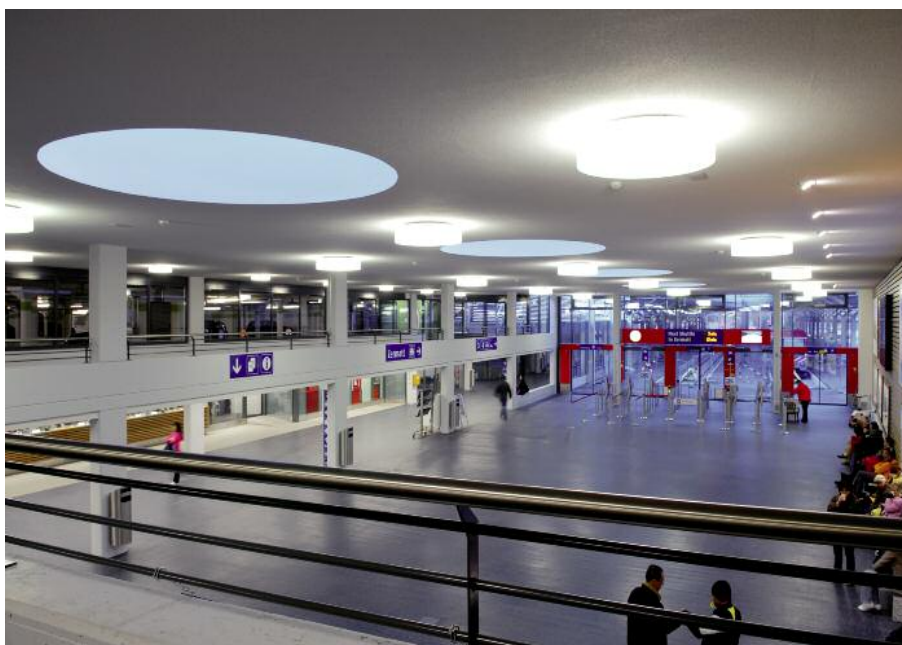
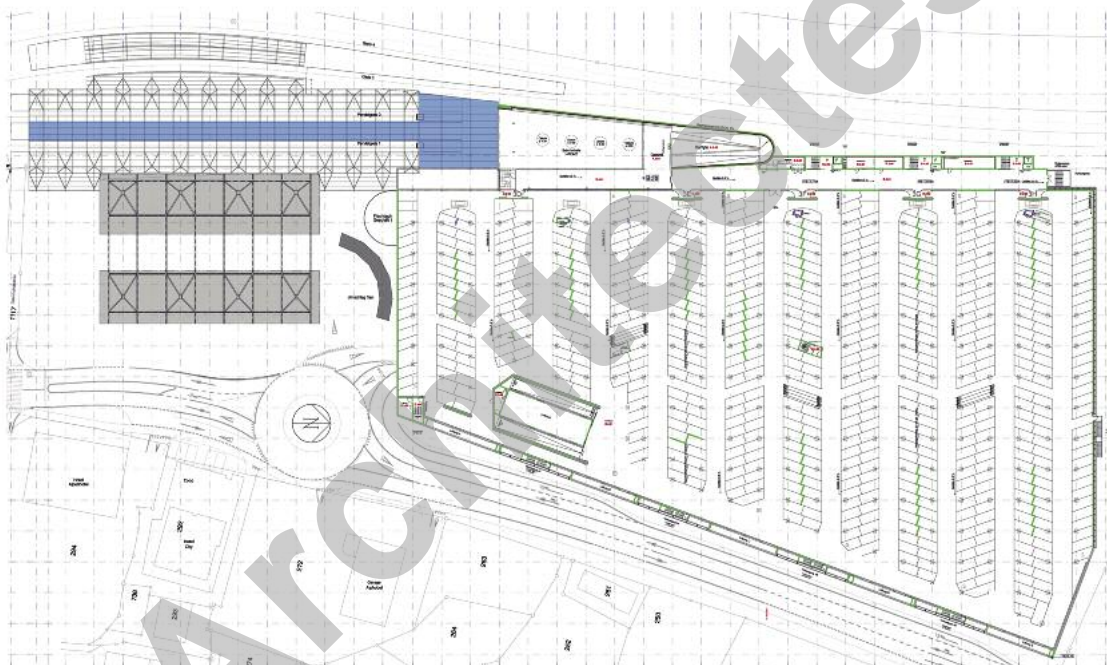
PROGRAMM

Multiservice Umsteigeterminal. Das Angebot reicht weit über ein einfaches Parkhaus hinaus. Die Umsteigeplattform bietet den Reisenden einen optimalen Komfort, ob sie nun vom Tal mit dem Auto oder von Zermatt aus mit dem Zug ankommen.

Der Terminal bietet zahlreiche Dienstleistungen, wie zum Beispiel den Verkauf von Fahrkarten und Skipässen, Cafeteria, Shops, Telefonstationen, kostenloses Hotelinformationssystem, usw.

Die moderne Architektur strahlt eine ruhige Atmosphäre aus. Die grosszügigen Flächen und breit angelegten Alleen wurden von den modernsten Flughäfen inspiriert und die Signalistik setzt als wichtiger Bestandteil innenarchitektonische Akzente.

Der Terminal umfasst 57'000 m² Parkfläche und 900 m² überdachte Bahnhofquais.





Die über drei Parkhausetagen verteilten "Trolleys" erlauben einen bequemen Transport des Gepäcks in die Niederflur-Shuttlezüge bis nach Zermatt, wo sie wieder für die Rückreisenden zur Verfügung stehen.

PROJEKT

Volumen zum Teil unter der Erde. Das Konzept geht über die multifunktionelle Bestimmung des Terminals hinaus. Nicht zuletzt wegen seiner Dimensionen musste sein Bezug zum Dorf geklärt werden, auch galt es die einschneidenden Veränderungen zu nutzen, um einen flüssigen gut gesteuerten Fahrzeugverkehr zu gewährleisten.

Diesen Bedingungen wurde entsprochen indem ein Teil des Gebäudes unter der Erde angelegt wurde. Nur zwei Stockwerke ragen über den Boden. Das Gebäude ist über den Bahnhofplatz mit dem Dorf verbunden und somit als wichtiges Element in die städtebaulichen Überlegungen einbezogen. Diese Idee wird mit einer Baumanlage unterstrichen, die die Einfahrt zum Parkhaus von der Bahnhofstrasse trennt und wie eine Art Filter wirkt.

Ohne die integrierte Bahnstation besitzt das Gebäude ein Volumen von 190'000 m³. Es besteht hauptsächlich aus Eisenbetonstrukturen (32'000 m³) und teils vorfabrizierten Elementen. Die Fassade ist mit horizontal angelegten Holzlamellen, (1'400 m²) verkleidet. Die 18'500 m² des Flachdaches sind gänzlich bepflanzt, dazu kommen 5'500 m² Dachfläche mit Mehrfachbeschichtung.

Eine automatische Sprinkleranlage mit einem 20'000 m langen Rohrsystem schützt den Gebäudekomplex vor Brand, während 30 Lüftungszentralen, die über 4'000 m lange montierte Kanäle verfügen, für saubere Luft sorgen. In allen Bereichen wurde auf eine ausgewogene Beleuchtung Wert gelegt. Die Benutzerfreundlichkeit und die Ambiance wurden durch die Farben und die Strukturen der Bodenmaterialien erhöht, beziehungsweise verfeinert.

Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit hat der Terminal seinen Dienst aufgenommen. Während der verschiedenen Bauphasen wurde der Zugbetrieb nie unterbrochen und es wurde Alles unternommen, um die Benutzer so wenig wie möglich mit der Baustelle zu behelligen.



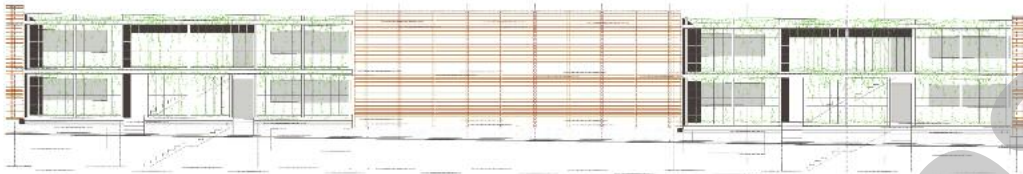
Photos

Der Terminal mit seiner beispielhaften Architektur in dieser Kategorie von Gebäuden weist eine dem Ort angepasste Linienführung auf und stellt ein wichtiges Element der lokalen Bauplanung dar.



LEITZAHLEN

Fläche des Grundstücks :	67'000 m2
SIA Volumen :	190'000 m3
Gesamtkosten : (Exkl. Bahnstation)	45'000'000.-
Stockwerke :	3
Stockwerke unterirdisch:	1
Flächenverteilung:	
Parkhaus :	57'000 m2
Lager :	1'000 m2
Bahnhofhalle und Diverses :	9'000 m2
Parkplätze aussen:	15 und 10 Autobusse
Parkplätze innen:	2'000



AM BAU BETEILIGTE UNTERNEHMEN

Baugrubenaushub	THELER AG 3942 Raron	Allgemeine Metallbauarbeiten	Gebr. K. & G. WILLISCH 3929 Täsch
Baumeisterarbeiten	Consortium ARGE Top Terminal Täsch p.a. Ulrich IMBODEN AG 3930 Visp	Schreinerarbeiten	ASV SCHNIDRIG Anton 3930 Visp
Montagebau in Holz	MOSIMANN Holzbau AG Köniz	Aussentüren, Tore aus Metall	SCHWERTFEGER Torsysteme 2560 Nidau
Montagebau in Stahl	MAUCHLE Metallbau AG 6210 Sursee	Aufzüge	KONE (Suisse) SA 1950 Sion
Blitzschutz	GRUBER Richard und Sohn 3920 Zermatt	Unterlagsböden	Imbau IMBODEN Max 3924 St-Niklaus
Vorfabrizierte Elemente in Beton	EGON Elsässer Bauindustrie AG D-78187 Geisingen	Fugenlose Bodenbeläge	SENN & WIDMER AG 8590 Romanshorn
Vorfabrizierte Stützen in Beton	SACAC AG 5600 Lenzburg	Bodenbelag aus Kunststoff	SCHWESTERMANN AG 3900 Brig-Gamsen
Vorfabrizierte Stützen in Beton	ALPHABETON AG 6017 Ruswil	Hartbetonbeläge	REPOXIT AG 8404 Winterthur
Oberbau Umschlagplatz	SCHMID Severin Söhne 3900 Brig	Wandbeläge Plattenarbeiten	OPLA Marcel LAUBER 3929 Täsch
Fassadenbau in Holz	POLLINGER Albert 3924 St-Niklaus	Spezielle Gipsearbeiten	SUMMERMATTER Renato 3928 Randa
Fassadenbau in Metall	FUX VITUS AG 3930 Visp	Spezielle Gipsearbeiten	E. IN-ALBON AG 3920 Zermatt
Plastische Dichtungsbeläge Flachdach	Consortium ARGE Parkhaus Täsch p.a. BIZZOZERO & TECTON AG 3202 Frauenkappelen	Malerarbeiten	BRIGGER AG 3900 Brig/Gamsen
Plastische Dichtungsbeläge Dächer Umschlagplatz	PLASCO AG Bedachungen 3942 Niedergesteln	Doppelböden, Deckenverkleidungen in Metall Brandschutzisolationen	WERNER Isolierwerk AG 3930 Visp
Glaseinbauten in Flachdächern	METALLPROFI IN-ALBON René AG 3902 Glis	Spezialverglasungen	RUSSI & Söhne AG 3984 Fieschertal
Metallstoren	SCHENKER Storen AG 3930 Visp	Spezialverglasungen	Metallbau GATTLEN AG 3930 Visp
Elektroanlagen	Consortium ARGE Elektroanlagen MTT Täsch p.a. TZ STROMAG 3902 Brig-Glis	Spezialverglasungen	GRUBER Egon 3920 Zermatt
Notstromaggregat	AVESCO AG 4900 Langenthal	Parkieranlagen	VON BALLMOOS AG 8810 Horgen
Sprinkleranlage	BABBERGER Brandschutz AG 4016 Basel	Markierungen auf Verkehrsflächen	STM Markierungen AG 3930 Visp
Heizungs und Sanitäranlage	LAUBER IWISA 3904 Naters	Personenleitsystem	CB DESIGN 3930 Visp
Lüftungsanlage	IMWINKELRIED Lüftung u. Klima AG 3930 Visp	Umgebungsarbeiten	Forstrevier Inneres NIKOLAITAL 3928 Randa